

V&amp;R unipress

1. Auflage 2013

607 Seiten, gebunden, mit 16 Abbildungen

€ 69,99 D / € 72,00 A / SFr 87,90

vorbestellbar

ISBN 978-3-8471-0118-5

## Helmut Kuzmics, Sabine A. Haring **Emotion, Habitus und Erster Weltkrieg**

### Soziologische Studien zum militärischen Untergang der Habsburger Monarchie

**Fatalismus und Optimismus, Heldentum und Schlendrian – Emotionen und Habitus einer »braven Armee«**

1918 zerbrachen in Europa alte Reiche mit Folgen, die bis heute andauern und soziologisch permanent unterschätzt werden. Ihr Schicksal war in die Hände von Soldaten und Offizieren gelegt worden, deren Gefühle und habituelle Prägungen für Erfolg und Misserfolg oft nicht weniger mitbestimmend waren als ihre Waffen. Dieses Buch verbindet Analysen zur Entwicklung von Staat und Militär der Habsburger Monarchie in der europäischen Staatenkonkurrenz ab dem 18. Jahrhundert mit exemplarischen emotionssoziologischen Interpretationen von autobiographischen Daten zu Gefühl und Habitus der Kriegsteilnehmer im Ersten Weltkrieg. Die Themen des Buches reichen von der Selektivität der mitteleuropäischen Erinnerungskultur nach dem Krieg, der Beschreibung von Genese und Wirken eines »habsburgischen Militärhabitus« vor 1914 und im Weltkrieg über die Analyse von Feind- und Wir-Gefühlen im Vielvölkerheer bis zur emotionssoziologischen Beschäftigung mit Angst und Heldentum sowie der »Entzivilisierung« im Krieg.

Prof. Dr. Helmut Kuzmics lehrt am Institut für Soziologie der Universität Graz.

Dr. Sabine A. Haring ist Ass.-Professorin am Institut für Soziologie der Universität Graz.